

Nachhaltigkeit lernen



Offizielles Projekt
der Weltdekade
2010 / 2011



Wertevermittlung am Beispiel Tierschutz und im Rahmen von „Service learning“ im Lehramtsstudium

- Das Beispiel Tierschutz eröffnet einen **interdisziplinären Blick** auf nahezu alle relevanten sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekte gegenwärtiger und zukünftiger Fragen und Probleme von Lebensqualität, Lebensschutz und Erhaltung der natürlichen Lebensräume, sowie des Arten-, Natur- und Umweltschutzes.
- „Service Learning“ hat in den Vereinigten Staaten bereits eine längere Tradition im Bildungswesen und meint soviel wie „**Lernen durch Verantwortung**“.

- Im Spektrum von **Umwelt- und Naturschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit, Gesundheitserziehung und Verbraucherschutzbildung, sozialer und interkultureller Kompetenzentwicklung** sowie **tierethischer und allgemeiner Wertorientierungen** bietet das Projekt die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche für einen respektvollen Umgang sowohl mit der Tierwelt insgesamt als auch miteinander zu sensibilisieren.
- Tierschutz als "Erziehung zur Menschlichkeit" versteht sich dabei als umfassendes Anliegen und leistet damit einen **wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention** und zur **Ausbildung von Verantwortung gegenüber Schwächeren.**

Zusammenfassung

- Als zusätzliche Option konnten die Teilnehmer des Seminars „Konzepte der Werteerziehung: Tierschutz in Erziehung, Schule und Unterricht“ ihr Wissen in einem berufsrelevanten Praxisfeld (Schule, außerschulische Jugendbildung, Freizeitpädagogik) im Sinne eines ehrenamtlichen Engagements (Service Learning) erproben.
- Die Studierenden erhielten dafür von UNIAKTIV ein Zertifikat über das geleistete Engagement. Das Projekt „tierschutzlehrer.com – Die Tierschutzlehrer“ in Kooperation mit „animal peace Tierhof e.V.“ (Duisburg) erhielt dafür im November 2009 die Auszeichnung als „Offizielles UN-Weltdekade-Projekt Bildung für nachhaltige Entwicklung“

RHEINISCHE POST

DONNERSTAG 27. NOVEMBER 2008

Studenten als Tierschutzlehrer

Lehramtsstudenten der Uni Duisburg-Essen mit dem Unterrichtsfach Pädagogik können eine Zusatzausbildung absolvieren, die sie befähigen soll, Schülern den richtigen **Umgang mit Haustieren zu vermitteln**.

(RP) Auf dem Wunschzettel vieler Schüler stehen regelmäßig Hamster und Kaninchen, aber können sie auch artgerecht für sie sorgen? Den richtigen Umgang mit Haustieren vermittelt ein Projekt der Universität Duisburg-Essen (UDE), das Lehramtsstudierende mit dem Unterrichtsfach Pädagogik zu Tierschutzlehrern ausbildet. Kooperationspartner sind die Initiative UNIAKTIV und „animal peace Tierhof e.V.“

Auf dem Lehrplan der angehenden Tierpädagogen stehen Unterrichtseinheiten zu speziellen Tierschutzthemen. Vor allem Fakten über den artgerechten Umgang mit Haustieren sowie die Ursachen und Folgen von Tierquälerei und Nutztierhaltung wollen die UDE-Studierenden Schülern der Sekundarstufe I aller Schulformen vermitteln. Neben Projekttagen und Exkursionen sollen aber auch vegetarische Koch- und Backangebote im Unterricht nicht zu kurz kommen, denn Tierliebe geht bekanntlich nicht immer durch den Magen.

Bevor es jedoch soweit ist, müssen die Studierenden erst einmal selbst die Theorie büffeln. Vor ihrem Einsatz in der Schule, besuchen die angehenden Pädagogen das Seminar „Konzepte der Werteerziehung: Tierschutz in Erzie-



Fast alle Kinder wünschen sich Haustiere. Die Frage ist nur, ob sie mit den tierischen Gefährten auch **langfristig richtig umgehen**. Das ist nun Schulstoff. FOTO: DPA

hung, Schule und Unterricht“, in dem sie mit Hilfe von Thomas Schwarz, Institut für Pädagogik, Thesen und Unterrichtskonzepte erarbeiten, die sie später in der Schule einsetzen können. Das Seminar gehört zum Bereich Service

Learning, der das Lernen durch Verantwortung und ehrenamtliches Engagement in den Mittelpunkt stellt, und findet erneut im Sommersemester 2009 statt. Abschließend bekommen alle Teilnehmer ein offizielles Zertifikat

und können als Tierschutzlehrer an Schulen oder anderen Bildungsträgern arbeiten. Erfolgreich ausgebildet und schon im schulischen Einsatz sind zurzeit sechs UDE-Studentinnen, die Projekte an einer Gesamtschule und einem Gymnasium in Mülheim und Essen betreuen. Dazu gehört beispielsweise die AG „Leben mit Tieren“, die Schülern in 30 Unterrichtsstunden didaktisch und methodisch aufbereitete Hilfestellungen im Umgang mit Tieren vermittelt. Eingeplant sind dabei auch Ausflüge zu nahe gelegenen Tierhöfen und Zoos sowie Rollenspiele und das Erstellen einer eigenen Zeitschrift.

INFO

Theorie und Praxis

Dass der **Tierschutzunterricht** als Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis gut funktioniert, beweist die Unterrichtsreihe „Richtiger Umgang mit Haustieren“, die bereits erfolgreich in einer **sechsten Klasse** der Gesamtschule in Duisburg-Walsum durchgeführt wurde. Ein weiterer Termin zum Thema „Nutztierhaltung“ soll folgen. **Info** www.tierschutzlehrer.com

Auszeichnung von Offiziellen Dekade-Projekten am 12. November 2009 in München

